

Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Ausgabe I / 2007



Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des
Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.
Internet: www.fbg-dresden-ostsachsen.de

11. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Partner unseres Vereins,

das Jahr 2006 ist vorüber. Es war diesmal kein Jahr der ausgesprochenen Superlative, sondern eher der Jahr der stillen aber teilweise großen Erfolge. Wie immer in der Arbeit von Historikern spielt der Zufall eine große Rolle. Genau dieser Zufall hat uns in diesem Jahr erheblich weitergebracht.

Denken wir nur einmal an die Fotoaktion in der ehemaligen Brauerei in Glashütte. Eine einfache Zeitungsnotiz von 2005 führte letztendlich zu einer Dokumentation über die noch vorhandene Einrichtung und zur baulichen Hülle der ehemaligen Brauerei. Dabei haben uns Partner wie die Lange Uhren GmbH, Brauer Gert Neumann und Andreas Rosenkranz, Neffe des letzten Brauereibesitzers, maßgeblich unterstützt.

Ein weiterer Zufall führte uns genau noch rechtzeitig zu einer ehemaligen Druckerei in Lohmen, in der noch Etikettendruckplatten ehemaliger Brauereien aus dem Dresdner Raum und Wittichenau vorhanden waren. Es gelang uns förmlich in letzter Minute diese Druckplatten vor der Verschrottung zu retten, denn seit Juni 2006 wurden die Reste der Druckerei beräumt und entsorgt.

In diesem Jahr wagten wir uns passend zur 800 Jahrfeier von Dresden mit einer Ausstellung über die ehemaligen Dresdner Brauereien unter die Leute. Uns war bekannt, dass zu vielen der ca. 60 vorgestellten Brauereien nur sehr wenige Informationen vorhanden waren, von deren Wahrheitsgehalt wir nicht unbedingt überzeugt waren. Unsere Hoffnung bestand darin, dass uns unser interessiertes Publikum vielleicht weiterhelfen könnte. Unsere Hoffnung wurde nicht enttäuscht. Die Ausstellung, die insgesamt zu 5 Anlässen gezeigt wurde, konnte nach jeder Präsentation überarbeitet und ergänzt werden. Unser Dank gilt dafür insbesondere den Dresdner Geschichtsvereinen aber auch vielen Privatpersonen, die uns gern weiterhalfen.

Die größte Unterstützung unserer Arbeit erhielten wir durch unseren Hauptsponsor, die Feldschlösschen AG Dresden. Neben der Bereitstellung des Sponsorenbeitrages und der großzügigen Unterstützung des inzwischen 20. Dresdner Tauschtreffens für Brauereiwerbemittel wurden uns in diesem Jahr 2 Räume im Verwaltungsgebäude der Feldschlösschen AG in Dresden-Coschütz zur Verfügung gestellt, in denen unser Ausstellungsfundus, unsere Werbemittelreserven und vor allem unsere inzwischen stark angewachsene Bibliothek untergebracht werden konnten. Damit ist ein viel effektiveres Arbeiten möglich, denn die Vereinsmaterialien insbesondere die Bibliothek sind nun schneller und besser zu erreichen.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse unserer Arbeit wurde auch in diesem Jahr wieder weitergeführt. Inzwischen erschienen bereits der 15. „Bierkenner“, der 10. Jahrgang unseres Informationsblattes und ein weiterer Bierkenner-Extra zum Jubiläum der Brau- und Ballhauses Watzke. Und neue Ereignisse werfen bereits ihre Schatten voraus.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, allen alten und neuen Partnern unseres Vereins und besonders unserem Hauptsponsor der Feldschlösschen AG

Alles Gute und viel Erfolg für 2007.

Ich wünsche uns eine weiterhin fruchtbringende Zusammenarbeit mit allen Partnern, immer ein glückliches Händchen und viele Zufälle, die uns weiterbringen. Mögen alle Vorhaben für 2007 von Erfolg gekrönt sein.

Ich danke an dieser Stelle vor allem den aktiven Vereinsmitgliedern, die die lebendige Arbeit unseres Vereins erst möglich machen und die nicht verzweifeln sollen, wenn uns die Arbeit wieder einmal über den Kopf wächst.

Vereinsmitglieder kurz vorgestellt

Anne Below – unsere Getränkehändlerin und Truckspezialistin



Anne Below ist eine der wenigen Frauen, die in unserem Verein mitarbeiten.

Ihr Sammelgebiet sind Werbetrucks aller Colour. Mittlerweile sammelt sie schon etwa 10 Jahre und ist auf ihrem Gebiet die Spezialistin in unserem Verein. Sie kennt sich bestens darin aus, wer was wann und wo herausgegeben hat.

Inzwischen besitzt sie mehrere Tausend dieser bunten Werbetrucks, für die mittlerweile viel Platz in Ihrem Getränkemarkt draufgeht. Leider hat sie nicht die Möglichkeit ihre Sammelobjekte offen auszustellen, so dass alles sorgsam sortiert in Kisten lagert.

Durch ihre Arbeit im Ein-Frau-Betrieb kann sie nur selten aktiv am Vereinsleben teilnehmen. So hat der Verein einfach einen Teil seiner Aktivitäten in ihren Laden verlegt. Mittlerweile existiert dort ein Stützpunkt unseres Vereins, der als Anlaufpunkt für Interessenten dient und so manches Werbemittel oder historischen Beleg aus der Bevölkerung gebracht hat.

Selbstverständlich kann man bei Ihr auch die aktuellen Informationsblätter unseres Vereines, sowie Sammelhilfen an Etiketten und Bierdeckel bekommen. Und wenn

es einmal eng wird, stellt sie gern Zwischenlagermöglichkeiten für unser Vereinsmaterial oder auch für unsere Ausstellungen zur Verfügung.

Aber nicht nur dafür lohnt es sich einmal bei Anne Below reinzuschauen.

Ihr Getränkemarkt in der Bernhardstraße 101 in Dresden bietet für jeden Biertrinker eine

Vielzahl von Biersorten, die in Dresden nicht überall zu bekommen sind.

So führt sie u.a. das gesamte Sortiment der Brauerei Fiedler aus Oberscheibe und verschiedene Sorten Rechenberger Bier in der 5 l Dose.

Nahezu unerschöpflich ist auch ihr grosses Angebot an alkoholfreien Getränken, egal ob Säfte oder Limonaden.

Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall.

Rolf Kluttig, FBG, 22.07.2006



Bücher der Vereinsbibliothek vorgestellt

Lustiges und Unterhaltsames zum Thema Bier

Wer das Thema Bier und Brauen einmal nicht von der technischen, historischen oder kommerziellen Seite betrachten und sich einfach nur amüsieren will, sollte sich ruhig das Buch „Fröhliche Bierwelt“ von Dieter Hanitzsch und Dr. Fritz Ludwig Schmucker zu Gemüte ziehen. Dieses Buch erschien nach 2001 (genauere Angaben sind leider nicht vorhanden) im Verlag Hans Carl Nürnberg. Es stand im Zusammenhang mit einer Wanderausstellung mit gleichem Titel, in der eine Vielzahl der im Buch enthaltenen Karikaturen vorgestellt wurden.

Im Buch findet man natürlich erwartungsgemäß einige Klassiker wie z.B. die Bierwerbung zum Radeberger Bier mit der Semperoper und dem Wunsch eines einzelnen Herrn mit Einkaufstasche an der Kasse der Semperoper: „Fünf Flaschen Radeberger, bitte“.

Leider ist gerade diese Karikatur bitterernst, denn es gibt immer noch viele Menschen, die auf der Grundlagen der Radeberger Bierreklame mit der Dresdner Semperoper immer noch der Meinung sind, dass „Radeberger“ die schönste Brauerei Deutschlands hat.

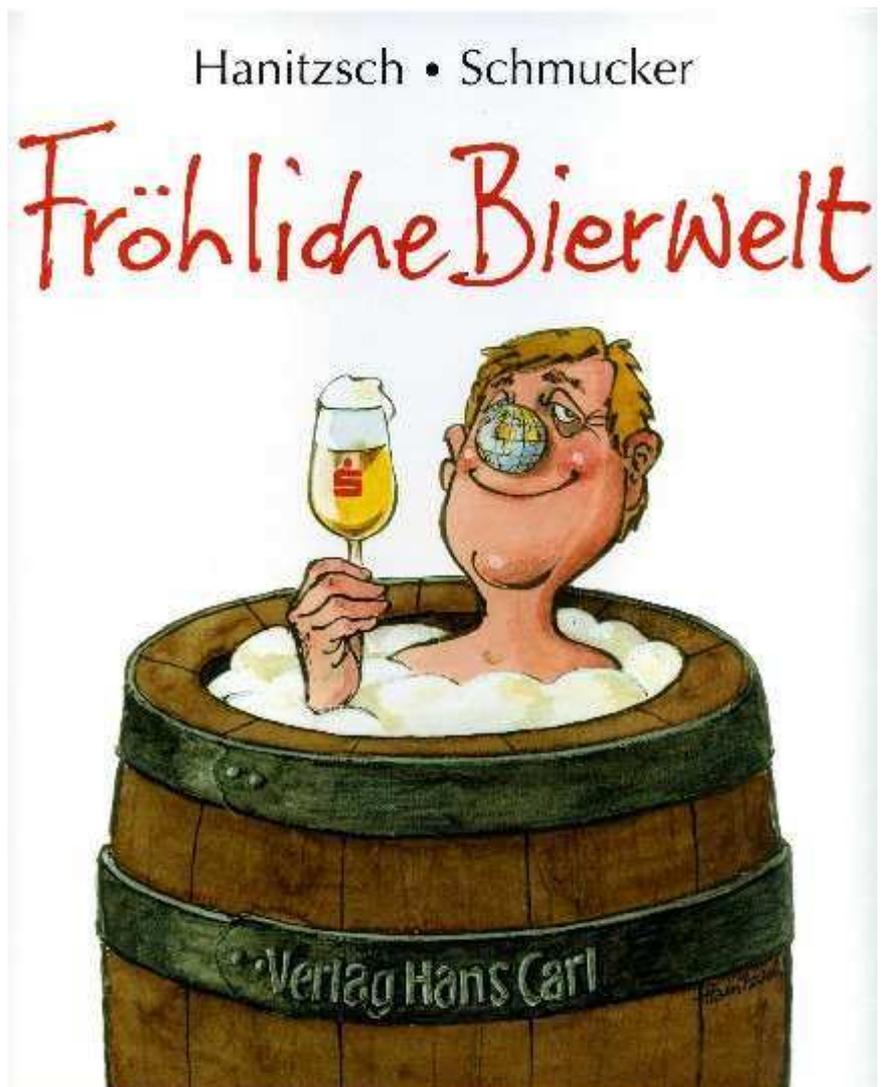
Leider fehlt in dem Buch die Clausthaler-Karikatur, bei der ein Pferd einen Eimer Bier säuft und hinten gleichzeitig Clausthaler-Alkoholfrei aufgefangen wird.

Ähnlich ist allerdings die Karikatur mit der Kuh, die Gerste und Hopfen frisst, das mit Wasser runterspült und am Euter ähnlich einer Abfüllanlage Bierflaschen hängen: Die Brauerei in der Kuh!

Daneben sind natürlich auch ein paar recht makabere Sachen dargestellt. Unter anderem wird sich über einige Politiker im Zusammenhang mit Bier lustig gemacht, wobei dabei viele Sachen sehr an den Haaren herbeizogen scheinen.

Das Buch ist auf jeden Fall ansehenswert und wer nun Lust bekommen hat und sich dieses Buch einmal ausgiebiger betrachten möchte, braucht sich diesbezüglich nur beim Vorstand zu melden.

An dieser Stelle sei ein Wort in eigener Sache gestattet. Neben vielen anderen Themen ist auch eine Ausstellung unseres Vereins mit dem gegenwärtigen Arbeitstitel: „Sprüche, Witze und Karikaturen rund ums Bier“ in Vorbereitung. In dem Zusammenhang werden alle Kuriositäten benötigt und Ideen gesucht um diese Ausstellung mit hohem Niveau zu gestalten. Wer Ideen bzw. Material hat und gern mitarbeiten möchte, kann sich gern an den Vorstand wenden. Wir sind für jede Hilfe dankbar.



Neues von der Landskron-Brauerei Görlitz



Bereits mit der Übernahme der Landskron-Brauerei durch die Holsten AG im Januar 2003 war unklar, was Holsten mit einer derartigen denkmalgeschützten und nicht erweiterbaren Brauerei vorhatte. Die damaligen Befürchtungen, dass die Landskron-Brauerei geschlossen werden sollte, hatten sich zum Glück nicht bestätigt. Mit der Übernahme der Holsten AG durch die dänische Carlsberg-Gruppe im April 2004 stellte sich erneut die Frage, was aus der Landskron-Brauerei werden sollte, denn in die Carlsberg-Gruppe passte sie nicht wirklich. So verstärkten sich die Gerüchte über den

Verkauf oder eine Schließung der Brauerei.

Als dann im Juni 2006 einige Informationen über den bevorstehenden Verkauf der Landskron-Brauerei durchsickerten, dauerte es nicht mehr lange, bis die Brauerei tatsächlich verkauft wurde. Am 1. Juli 2006 übernahm die Dr. Lohbeck Stiftung Schwelm die traditionsreiche Landskron-Brauerei. Über den Kaufpreis herrscht zwar Stillschweigen, aber die Arbeitsplätze waren nun gerettet und die Schließungsgerüchte vom Tisch.

Geschäftsführer Axel Hahn, der von Januar 2005 bis Juni 2006 auch Vorstandsmitglied der Feldschlösschen AG Dresden war, zog sich nun wieder ganz nach Görlitz zurück und lenkt und leitet nun nur noch die Geschäfte der Landskron-Brauerei Görlitz.



Und nun gibt Landskron Volldampf. Mit drei neuen Getränken will die Landskron-Brauerei ihren Marktanteil vergrößern und auf die neuen Bedürfnisse der insbesondere jüngeren Konsumenten eingehen. In der Sparte der Mischgetränke wird es zukünftig einen Radler mit Lemon und Diesel, ein Cola-Bier-Mischgetränk geben. Dafür wird wahrscheinlich das einst erfolgversprechende Agent-Apple, ein Mischgetränk aus Bier und Apfelimonade vom Markt verschwinden. Neu auf dem Biermarkt ist das Landskron-Weizen. Damit gibt es in Sachsen einen weiteren Weizenbier-Anbieter. Ob das allerdings in

unseren Breiten den großen Erfolg verspricht, bleibt abzuwarten.

Auf jeden Fall wird es für den Etikettensammler wieder einige Neuigkeiten geben, denn das Schlesier Bier und das Lausitzer Kindl wird es wie auch das übrige Sortiment der Landskron-Brauerei in der NRW-Flasche geben und neue Bügelverschluß-Flaschen sind bereits schon anvisiert.

Auf der Rückseite dieses Informationsblattes sind einige Etiketten-Neuheiten abgebildet, die uns von der Landskron-Brauerei zur Verfügung gestellt wurden.

Nun bleibt nur noch der Landskron-Brauerei und ihrem Geschäftsführer Herrn Hahn, der übrigens vor wenigen Tagen mit vielen Freunden und prominenten Gästen seinen 50. Geburtstag beging, viel Erfolg und ein glückliches Händchen zu wünschen.

Wir würden uns freuen, wenn uns die Landskron-Brauerei als guten Partner erhalten bleibt.

Ein Besuch in Gotlands einziger Brauerei



Beim Rundgang durch die alte Weltkulturerbestadt Visby auf Gotland/Schweden fiel uns in der St. Hansgatan ein verhältnismäßig kleiner, einstöckiger Gebäudekomplex mit dem Firmennamen Gotlands Bryggerie Visby ins Auge. Gotland ist die sonnenreichste Insel der Ostsee und Visby wird auch die Rosenstadt genannt. Das in diesem Jahre besonders milde Wetter zu Septemberbeginn, die schon durch den Besuch der vielen Sehenswürdigkeiten einsetzende Ermüdung, aber auch die Versuchung, zu erproben, ob die Gotländer tatsächlich so freundlich und entgegenkommend sind, wie in den Reiseführern beschrieben, ermutigte uns, um eine Besichtigung dieser einzigen Brauerei Gotlands zu bitten. Und in der Tat wurde dieser Bitte umgehend entsprochen. Bekleidet mit Hygienekittel, -Mütze und -Schuhen führte uns der Betriebsleiter, Herr Magnus



Tedenmyr, durch die schicke kleine Brauerei, erläuterte in gutem Deutsch Technik und Technologie und stellte uns schließlich im Bräustübchen deren Produkte vor. Es ist die volle, nicht aus Höflichkeitsgründen beeinflusste Wahrheit: sie haben uns alle ausnehmend gut geschmeckt, was wir durchaus nicht von allen schwedischen Bieren, insbesondere wegen ihrer mitunter geringen Stammwürzegehalte, behaupten wollen. Versehen mit einigen uns freundlich über-

lassenen Souvenirs haben wir die Brauerei in der wohlthuenden Gewissheit verlassen, dass es noch eine weltweit funktionierende Brauerfamilie gibt.

Es folgen nun einige Angaben zur Charakterisierung der noch jungen Brauerei (gegründet 1995), die zur Spendrups Bryggerie AB gehört. Der jährliche Ausstoß liegt bei 2500 hl und verteilt sich gleichmäßig auf Faß und Flasche. Regelmäßig gebraut werden Hansapils mit 4,8% Alkohol, vertrieben in Fässern, und Klosterbier mit 5% als Faß- und Flaschenware. Dazu braut man als

Jahresspezialitäten zu gewissen Anlässen und zeitlich beschränkt ein Weihnachtsbier, ein Märzen und schließlich ein mit Honig versetztes Mittelalterbier, alle mit 6% Alkohol und auf Flasche gezogen. Kloster- und Mittelalterbier sind obergärig. Die Hefe dazu bezieht man aus den Tetley Brewerys London, die Untergärung erfolgt durch den Weihenstephaner Stamm 34/70.

Das von der Firma Weyermann und aus Finnland (Viking) bezogene Malz wird in einer Trockenschrotmühle der Fa. Künzel (Durchsatz 500 kg/h) geschrotet und in einer vollautomatischen

Sudanlage der Firma Kaspar Schulz (zwei kombinierte Pfannen, Baujahr 1995) gemischt (Infusion), geläutert, gekocht und geklärt. Die Schüttung beträgt 250 bis 280 kg. Man kocht 90 Minuten und gibt drei Hopfengaben mit Hallertauer Perle, Spalter Select und Saazer oder Tettlinger Aromahopfen.

Vorhanden sind 4 offene Gärbottiche je 15 hl (Fa. Schulz), 6 Lagertanks je 30 hl und fünf Drucktanks je 10 hl (Modell Bierdrive). Vergoren wird in 7 Tagen, die Lagerdauer beträgt zwei bis drei Wochen.

Die Biere werden nicht filtriert und pasteurisiert.

Die Flaschenabfüllanlage der Fa. Bertolaso bringt 1800 Flaschen/h. Die Abfüllung der Fässer erfolgt manuell auf einer Einrichtung der Fa. Scheuer.



Ein Kessel liefert 160 kg Dampf/h, Wasser wird durch Osmose enthärtet und die anfallenden Wärmemengen an Glykol abgeführt. Man bevorzugt Kaltdesinfektion mit Phosphor- und Peressigsäure. Beschäftigt sind zwei Personen.

Gunter Stresow, FBG, 29.10.2006

Der Festumzug-

Höhepunkt der Feierlichkeiten zu 800 Jahre Dresden

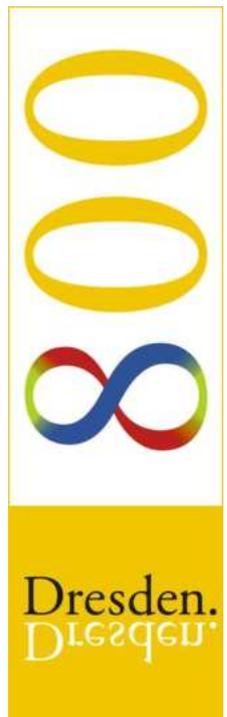


Nach langer Vorbereitungszeit konnte am 27. August 2006 der große Festumzug, gleichzeitig Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Stadtjubiläum Dresdens, stattfinden.

In 80 Bildern wurde die Geschichte der Stadt dargestellt.

Dazu sind 4600 Darsteller und 200 Pferde in die Gestaltung eingebunden worden.

Über 300000 Besucher säumten die 3,4 km lange Strecke des Festumzuges der Innenstadt.



Die Attraktion war u.a. der „lebendige Fürstenzug“, eine Nachbildung des Wandbildes der sächsischen Herrscher am Dresdner Schloß.



Auch die Brauereien durften nicht fehlen. So konnten die Fahrzeuge der Feldschlößchen AG Dresden, der Radeberger Exportbierbrauerei oder des Freiburger Brauhauses bewundert werden.

Werner Ehben, FBG, 04.11.2006

Die Brauerei „Schlesien 1209“

Die Weesensteiner Braukommune e.V. – *Der Schlossförderverein* - lud dieses Jahr zur Eintagesfahrt, u. a. mit Besichtigung der Brauerei „Schlesien 1209“ ein.

Wo liegt diese Brauerei und was macht sie so sehenswert?

Die Brauerei Schlesien 1209 liegt in Lwówek (Löwenberg). Die Stadt Lwówek Śląski (Löwenberg in Schlesien) ist eine Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern in der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen. Sie liegt am Fluß Bober, etwa 30 km nordwestlich von Jelina Gora.

Löwenberg ist eine Gründung der Herzöge von Breslau, erhielt bereits im Jahre 1209 wichtige Privilegien, u. a. das Braurecht im Umkreis von einer Meile.

Der Stuttgarter Unternehmer Wolfgang Bauer erwarb 1999 die Brauerei in einem sehr maroden Zustand. Er wollte die Biertradition in dieser Region aber wieder aufleben lassen und nach dem deutschen Reinheitsgebot von 1516 brauen. Die Renovierung und Sanierung wurde so ausgeführt, dass das Braugeschehen dem Publikum wie vor 100 Jahren nahegebracht wird. Die offene Gärung sollte erhalten bleiben, wie auch die Holzfeuerung. Jetzt werden 100 Mitarbeiter beschäftigt. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen beweisen die Qualität des Bieres. U. a. sichtete ich eine Urkunde, welche von Frau Scheibner, als Präsidentin des Bundesverbandes mittelständischer Privatbrauereien, auf der EUROPEAN BEER STAR 2004, unterzeichnet ist.



Es werden gegenwärtig 80.000 hl Bier gebraut, die im näheren Umkreis und jetzt sogar im Ausland verkauft werden.

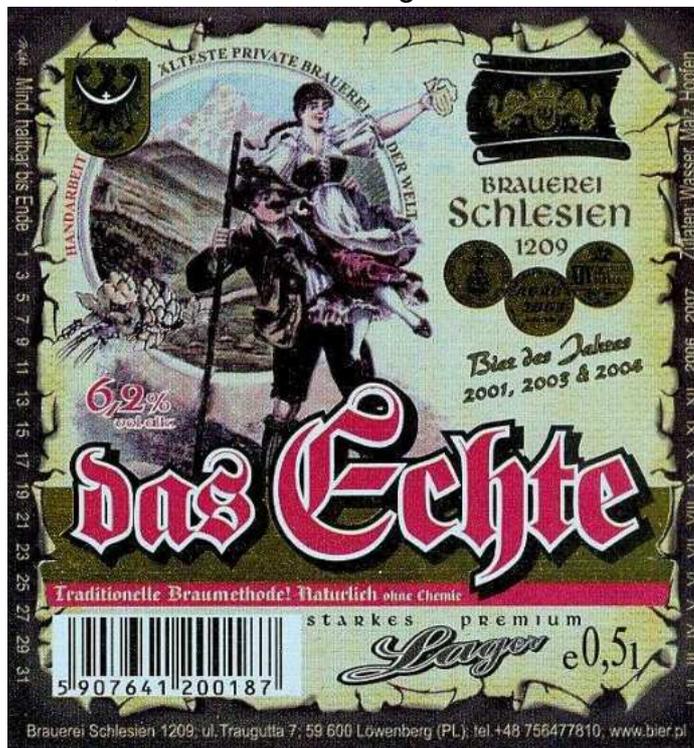
Zum Schluss der Führung wurde durch Herrn Bauer eine Brauereischrift an Herrn Dr. Claus Przyborowski (Vors. der Weesensteiner Braukommune) überreicht, welche er an unseren Verein weiterreichte. Besten Dank dafür.

Das Bier kann natürlich im Bräustübl verkostet werden, es schmeckt vorzüglich.



Im Brauereishop werden Bier, Biergläser und Keramikkrüge zum Kauf angeboten. Etiketten sind auf Anfrage auch erhältlich. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Werner Ehben, FBG, 11.11.2006



Deckblatt: Etikett vom Winterhopfen der Landskron Brauerei Görlitz

Aktuelle Vereinstermine 1. Halbjahr 2007

Angaben ohne Gewähr, Veränderungen sind möglich

12. Januar 2007	17 Uhr	Vereinstreffen
09. Februar 2007	17 Uhr	Mitgliederversammlung (nur für Vereinsmitglieder)
09. März 2007	17 Uhr	Vereinstreffen
21. April 2007	8 Uhr	Tauschtreffen des FBG mit der Feldschlößchen AG - 21. Dresdner Tauschtreffen für Brauereierwerbemittel/ - 16. Treffen gemeinsam mit der Feldschlößchen AG D - 01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25 – Verwaltungsgebäude Tischbestellungen sind bis spätestens 18.04.2007 an unseren Org.-Leiter Steffen William, Leisniger Str. 39, 01127 Dresden, Tel. (0170) 2043111 bzw. per email an suthope@t-online.de zu richten.
11. Mai 2007	17 Uhr	Vereinstreffen
08. Juni 2007	17 Uhr	Vereinstreffen

Die Vereinstreffen finden (soweit nichts anderes ausgewiesen) im „**Schillergarten**“ (1. Etage), Schillerplatz 9 in 01309 Dresden statt. Er befindet sich in Dresden Blasewitz an der Loschwitzer Brücke (Blaues Wunder).

Aktuelle Termine von Tauschtreffen 2007

- 27. Januar 2007** D- 88427 Bad Schussenried
IBV -Tauschtreffen
- 24. Februar 2007** D- 37581 Bad Sandersheim
IBV -Tauschtreffen
- 10. März 2007** D- 08058 Zwickau
11. Internationale Tauschtreffen für Sammler von Brauereiwerbemittel im Klubhaus
„Sachsenring“ CrimmitschauerStr. 67, von 9 – 13 Uhr
Veranstalter: 1 Brauereisouvenirclub „Mauritius“ Zwickau
Schirmherrschaft: Mauritius Brauerei Zwickau
- 17. März 2007** D- 59065 Hamm
FvB – Tauschtreffen
- 24. März 2007** D- 86386 Gersthofen
IBV -Tauschtreffen
- 14. April 2007** D- 76437 Rastatt
FvB – Tauschtreffen
- 21. April 2007** D- 01189 Dresden
**21. Dresdner Tauschtreffen des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/
Ostsachsen e.V.**
16. Treffen gemeinsam mit der Feldschlößchen AG Dresden
Schirmherrschaft: Feldschlösschen AG
Ort: 01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25 - Verwaltungsgebäude
Zeit: 8.00 bis 13.00 Uhr
Weitere Informationen sind in der Einladung, im Internet (www.fbg-dresden-ostsachsen.de)
und in der Ankündigung unserer Vereinstermine 1. Halbjahr 2007 ersichtlich.
- 19. Mai 2007** D- 56743 Mendig
FvB – Tauschtreffen
- 26. Mai 2007** D- 96191 Viereth-Trunstadt (Weiher)
IBV -Tauschtreffen
- 02. Juni 2007** D- 94501 Aldersbach
FvB – Tauschtreffen
- 21. Juli 2007** D- 88427 Bad Schussenried
FvB – Tauschtreffen
- 11. August 2007** D- 92712 Pirk bei Weiden
FvB – Tauschtreffen
- 10. September 2007** D- 50996 Köln-Reissdorf
FvB – Tauschtreffen

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar.

Informationen von IBV u. FvB (Börsentermine aus Internet) und Vereinsmitgliedern.

Zusammengestellt von: Bernd Hoffmann, 01689 Weinböhla, Friedensstr. 11
Werner Ehben, 01139 Dresden, Schwindstr. 6

Mitglieder des Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., 01187 Dresden

Redaktionsschluss für die Ausgabe II/2007 ist der 01. Februar 2007.

Neue Etiketten der Görlitzer Brauerei

